

Fachinformation vom 26. September 2019

Neues EU-Projekt Ageing@Work

Im Rahmen des HORIZON 2020 Projektes Ageing@Work entwickelt das Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie (ASER) in Kooperation mit 12 weiteren EU-Partnern unter der Leitung des Centre for Research & Technology Hellas (CERTH) neue Technologien zur Gestaltung altersgerechter Arbeitssysteme.

Bis 2030 werden die über 55-Jährigen in vielen Ländern 30 % oder mehr der Erwerbsbevölkerung ausmachen. Nach Angaben der WHO sind etwa 30 % der Männer und Frauen in der Altersgruppe der 50- bis 64-Jährigen der Ansicht, dass am Arbeitsplatz aufgrund von Gesundheitsproblemen, z.B. Muskel- und Skeletterkrankungen sowie psychischen Erkrankungen, dringend Anpassungen erforderlich sind, um das Risiko von Arbeitsunfähigkeit und Frühverrentung zu minimieren. Darüber hinaus verändert sich die Arbeitswelt schnell und es werden täglich neue Technologien eingeführt, sodass sich ältere Beschäftigte an neue Prozesse anpassen müssen.

Um die genannten Herausforderungen zu bewältigen, zielt Ageing@Work - ein dreijähriges, von der EU gefördertes HORIZON 2020 Forschungsprojekt - darauf ab, eine Reihe von anpassungsfähigen, personalisierten IKT-Werkzeugen für das Arbeits- und Lebensumfeld alternder Beschäftigter zu entwickeln, damit sie länger gesund, produktiv und wettbewerbsfähig bleiben.

Weitere Infos: <https://ageingatwork-project.eu/>



Ageing@Work

ca. 211 Worte, ca. 1621 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartnerin:

Ann Kathrin Wissemann, B.Sc.

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de